

# Augen auf und Tasche zu!

## Newsletter Nr. 3/2017

Köln, 30. Juni 2017

„Gelegenheit macht Diebe“. Vor allem Opfer wissen das aus schmerzlicher Erfahrung. Das wissen aber auch Taschen- und Trickdiebe, die für sie günstige Gelegenheiten suchen oder gezielt Umstände herbeiführen, um auf diese Weise an fremdes Eigentum zu gelangen.

Kaufhäuser, öffentliche Verkehrsmittel, Jahrmärkte oder vergleichbare Anlässe bieten mit ihrem Gedränge Taschen- und Trickdieben ideale Bedingungen. Viele Menschen und großstädtisches Gepräge sind besonders professionellen Tätern dienlich. Gerne nutzen sie die Hilflosigkeit zum Beispiel von älteren Menschen oder suchen Opfer, die unter Alkoholeinfluss stehen. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Täter immer dreister und trickreicher vorgehen und vor niemandem Halt machen. Anrempeln, Drängeln oder das Beschmutzen von Kleidung sind gängige Methoden zur Ablenkung, ebenso der sogenannte Geldwechseltrick oder der Rolltreppentrick. Professionelle Taschen- und Trickdiebe gehen häufig arbeitsteilig vor und handeln gemeinschaftlich mit unterschiedlichen Funktionen. In der Regel zieht ein Täter die Aufmerksamkeit des Opfers auf sich und lenkt es ab („Blocker“), ein anderer („Zieher“) greift in die Taschen und entwendet Wertsachen, die er an einen weiteren Täter („Schatten“) weitergibt. Die Opfer bemerken die Tat zunächst nicht, sondern stellen erst später das Fehlen ihrer Wertsachen fest.

Ein Gedränge von Menschen lässt sich nicht immer umgehen. Auch ist niemand davor gefeit, von Taschendieben als Opfer ausgewählt zu werden. Deshalb ist es wichtig, sich vor Taschendieben zu schützen und unter vielen Menschen besonders aufmerksam zu sein! Tragen Sie Ihre Wertsachen eng am Körper. Bewahren Sie Wertgegenstände getrennt voneinander auf. Nutzen Sie möglichst Innentaschen und machen Sie von Knöpfen und Reißverschlüssen Gebrauch, um einen Zugriff auf Ihr Eigentum zu erschweren. Tragen Sie Handtaschen und Umhängetaschen in der Öffentlichkeit verschlossen vor dem Körper oder eingeklemmt unter dem Arm. Im Gedränge sollten Sie Rucksäcke vor dem Körper tragen. Nicht benötigte Wertsachen lassen Sie am besten zu Hause.

Am 10. Juli 2017 um 12 Uhr startet die Polizei Köln auf dem Neumarkt mit einer Aktionswoche im Rahmen der Kampagne „Augen auf und Tasche zu!“. Dort – wie auch bei weiteren Schwer-punkttagen – informieren wir umfassend zum Thema „Taschen- und Trickdiebstahl“. Wie man sich schützt und was wichtig ist, wenn Sie Opfer eines Taschendiebstahls geworden sind, finden unter dem Symbol „Augen auf und Tasche zu!“ auf [www.polizei.nrw.de](http://www.polizei.nrw.de).

Ihre Polizei Köln  
Kriminalkommissariat  
Kriminalprävention und Opferschutz

